

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Tüla am 13.12.2023 in der „Gastwirtschaft Glupe“

Öffentlicher Teil

Anwesenheit:

Ratsmitglieder:

Bgm. Martin Zenk
Hanna Meyer
Jens-Torben Trump
Birgit Berg
Arne Meyer
Heiner Taeger
Oliver Theimer
Michael Timm
Werner Vodde
Christoph Wienecke
Franziska Wiesejahn

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Tagesordnung (TO)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 20.09.2023
5. Beschluss über Nutzungsvertrag Mobilfunkmastfläche Voitze
6. Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes für eine Freiflächenphotovoltaikanlage
7. Beschluss über einen Antrag der Ausnahme von der Baumschutzsatzung
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die Zuhörer zur letzten Sitzung dieses Jahr. Es geht ein sehr arbeitsreiches Jahr zu Ende. Wir sind gespannt, welche Entwicklungen die Zukunft bringt. Vor allem vor dem Hintergrund der momentanen Krisen und Kriege muss der positive Weg weitergegangen werden. Besonders begrüßt er Frau Bentes von der IK. Schön, dass diesmal wieder ein Vertreter der Presse anwesend ist. Zum Jahresabschluss lädt Bürgermeister Zenk alle Anwesenden in guter alter Tradition zum anschließenden Bockwurstessen ein.

Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da alle Ratsmitglieder anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben.

Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Einladung ist jedem Ratsmitglied fristgerecht zugegangen. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Somit ist die Tagesordnung genehmigt.

Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 20.09.2023

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll

Abstimmung: einstimmig

Das Protokoll ist somit genehmigt.

Zu TOP 5. Beschluss über Nutzungsvertrag Mobilfunkmastfläche Voitze

Bgm. Zenk berichtet, dass der Osterfeuerplatz schon lange als Standort für den Mast durch die Gemeinde favorisiert war. Nach endgültiger Prüfung wurde dieser nun auch durch den Betreiber bestätigt. Somit wurde nun ein Nutzungsvertragsentwurf vorgelegt. Zusammenfassend stellt die Gemeinde den Standort zur Verfügung mit einer Pacht- bzw. Mietzahlung über 30 Jahre. Alle Kosten werden vom Vertragspartner getragen. Eine Rückbaubürgschaft wird hinterlegt.

Der Mast ist wichtig, um die Funklöcher im Mobilfunknetz zu schließen.

Nach der Unterzeichnung des Vertrages wird es 3-4 Monate bis zur Genehmigungsplanung brauchen und 1-1,5 Jahre später wird dann Baubeginn sein. In der Zwischenzeit ist eine mobile Lösung möglich.

Die Stromversorgung des Mastes wird durch das öffentliche Netz erfolgen. Sollte es eine Förderung geben, wird evtl. ein Photovoltaikanschluss erfolgen. Eine Eingrünung des Turms ist bisher noch nicht enthalten. Da dies aber vom Landkreis gefordert wird, wird diese noch hinzugefügt. Eine Zuwegung wird hergestellt.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 6. Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes für eine Freiflächenphotovoltaik-Anlage

Bgm. Zenk berichtet, dass sich im zurückliegenden Jahr parallel zur Flächennutzungsplanänderung für FFPV auch in der Gemeinde mit dem Thema befasst wurde. Die auf Grundlage der zu beachtenden Kriterien, auch aus Sicht der Gemeinde, möglichen Potentialflächen (5 Flächen mit insgesamt 55ha) wurden bereits in der letzten Sitzung vorgestellt. Auch die Bedürfnisse der Landwirtschaft wurden mit einbezogen. Im Laufe des Jahres hat sich bereits für eine Fläche von 12ha östlich von Tülau vor dem Heidland die Umsetzungsmöglichkeit konkretisiert. Die Fläche wurde bereits im Flächennutzungsplan eingebracht. Aufgrund der positiven Signale soll daher nun der Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan getroffen werden, damit das Projekt auf den Weg gebracht werden kann. Für die Gemeinde ist dies auch ein wichtiger Beitrag zur Umstellung auf nachhaltige Energien zum Klimaschutz. Es entstehen keine Kosten. Die Gemeinde profitiert mit 0,2ct. / kwh. Es ist ein gutes Konzept zur naturverträglichen Umsetzung. Die Konzeption sieht eine Eingrünung und Abstand zum Dorf vor. Alle Pflichten inkl. einer Rückbauverpflichtung liegen beim Investor.

Beschlussvorschlag: Der Rat der Gemeinde Tülau stimmt dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage Tülau OT Tülau-Fahrenhorst“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zu.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 7. Beschluss über einen Antrag der Ausnahme von der Baumschutzsatzung

Der Grundstückseigentümer der Neuen Reihe 11 in Tülau hat die Entnahme einer Eiche beantragt. Er möchte auf dem Dach seines Wohnhauses in der Neuen Reihe 8 eine Photovoltaikanlage installieren. Die Eiche beschattet dieses aber.

Der Baum ist vital und nicht für Zerstörung von Bausubstanz o.ä. verantwortlich bzw. nicht verkehrssicher, was eine Entnahme rechtfertigen könnte. Jeder Baum leistet einen wichtigen Beitrag für das Klima und unsere Umwelt. Insbesondere im Hinblick auf zunehmende

Hitzeperioden haben Bäume aufgrund der Schattenwirkung und Verdunstungskälte eine wichtige Funktion für das Ortsklima, daher sollte jeder gesunde Baum geschützt werden. Grundsätzlich ist die Installation von PV auf Dächern als Beitrag zur CO₂-Reduzierung zu begrüßen. Da aber insgesamt viele Dachflächen in den Ortschaften zur Verfügung stehen, ist in der Abwägung dem Erhalt des Baumes aufgrund der Klimawirkung im Ort Vorrang zu geben. Dem Grundstückseigentümer stehen auf seinen Grundstücken andere Möglichkeiten, eine Photovoltaikanlage zu installieren, aufgrund weiterer Dachflächen, zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Maßnahme ist mit keinen Kosten für die Gemeinde Tülau verbunden.

Die Maßnahme dient folgenden Zielen:

Die große vitale Eiche mit einem Stammumfang von 3,75m ist, wie auch die anderen Bäume in der Neuen Reihe, ein ortsbildprägender Baum. Der ortsbildprägende Grünzug kann dadurch im Allgemeininteresse zum Erhalt des Kleinklimas und des dörflichen Ortsbildes erhalten werden.

Ratsherr Werner Vodde erinnert, dass es eine Baumschutzsatzung gibt, welche die Entnahme ohnehin nicht zulassen würde. Es kann auch keine Ausnahme gemacht werden, da der Baum weder abgängig ist, noch verursacht er Schäden. In diesem Fall sollte das Allgemeinwohl im Vordergrund stehen.

Bgm. Zenk gibt auch zu bedenken, dass Gleichbehandlung gelten muss. Wenn man dies nun zuließe, wo wäre dann für Verschattung von PV der Anfang und wo das Ende?

Beschlussvorschlag:

Der Antrag zur Fällung der großen Eiche auf dem Grundstück Neue Reihe 11 und damit verbunden auf Ausnahme von der Baumschutzsatzung wird, zum Erhalt des ortsbildprägenden Baumes, nicht entsprochen.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 8. Bericht des Bürgermeisters

- **Dankeschön**

Bgm. Zenk bedankt sich herzlich

- für das Aufstellen und Anleuchten der Weihnachtsbäume in Tülau bei den Motorradfreunden und in Voitze bei der freiwilligen Feuerwehr und dem Gemischten Chor Voitze. Leider konnte er selbst krankheitsbedingt nicht teilnehmen.
 - bei der Aktivengruppe, die Peter und Max unterstützen bei allen Arbeiten und bei den Projekten der Dorfentwicklung
 - bei den Ratsmitgliedern, die als Projektverantwortliche und Kümmerer durch Vernetzung zum Voranbringen beitragen
 - Und die vielen weiteren Hände und Akteure, die sich in der Gemeinde engagieren
- So viel Engagement, wie in den beiden Orten gezeigt wird, ist nicht selbstverständlich und besonders in der Gemeindefläche

- **Crowdfunding zur Spiel- und Freizeitfläche Voitze**

Dankeschön an alle, die zum erfolgreichen Gelingen des Crowdfundings für die Gemeindefläche beigetragen haben. Mit der letzten in Ausschicht gestellten Spende wird das Ziel erreicht. Das ist ein so großer Erfolg, dass es fast unglaublich erscheint.

- **Ortstafel**

Die Ortstafel am Ortseingang von Voitze kommend, wurde versetzt. Die Kreisstraßenmeisterei soll aber angesprochen werden, ob es möglich ist, das Schild auf die andere Seite zu versetzen, um es besser sichtbar zu machen.

- **Bepflanzung „Lübkesfeld“**

Die Bepflanzung soll zum Frühjahr hin erfolgen. Zurzeit findet die Abstimmung über die Sorten der Bäume statt.

- **GiffiNet**
Die Hausanschlüsse sind nun fast alle hergestellt. Aktuell werden die Ausbesserungen an Wegen und Grünflächen vorgenommen. Sollte es hier Beanstandungen geben, darf das gerne an die Gemeinde gemeldet werden. Laut Landkreis Gifhorn soll die Übergabe an NetServices im Januar/Februar 2024 stattfinden und danach die Aktivschaltung mit der Hardware erfolgen. Die Nutzung wurde für die erste Hälfte 2024 in Aussicht gestellt.
- **Abgesackte Straßenabläufe**
Die Firma Pasemann hat nun mit den Arbeiten an den 5 Stellen begonnen. Es wird deutlich, dass solche „Baustellen“ in Zukunft häufiger auf die Gemeinde zukommen werden, da die Infrastruktur in die Jahre gekommene ist. Mittel dafür werden im Haushalt 2024 vorgehalten. Eventuell können in der Dorfentwicklung einzelne Straßenzüge mitangegangen werden. Man wird mit dem Planungsbüro klären müssen, welche Kosten das bedeuten würde.
- **Kabelverlegung Voitze – Brome**
Die LSW wird Kabel in der Feldmark unter der Erde von Voitze nach Tülau verlegen.
- **Lichterfahrt**
Das Pulling Team plant eine Lichterfahrt am 23.12. durch die Samtgemeinde. Die offizielle Bestätigung fehlt allerdings. Die Gemeinde hat ihre Zustimmung bereits seit längerem erteilt.
- **Lebendiger Adventskalender**
Am 18. Dezember findet in der Gemeinde der lebendige Adventskalender statt.
- **Hecken- und Wegebereisung**
Die Bereisung wird in der ersten Januarwoche stattfinden.

Zu TOP 9. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Arne Meyer:

- Was hat die Verkehrsschau am 27.10. im Hinblick auf die Verkehrssituation der Straße „Am Schützenplatz“ ergeben? Eventuell ist ja die Mautstation am Gasthaus Hubertus ursächlich.
➔ Bgm. Zenk berichtet, dass er das Thema angesprochen hat, vor allem bzgl. des LKW-Verkehrs und des Stopp-Schildes. Es soll eine Verkehrszählung nach der Umleitungsphase durchgeführt werden. Das Ergebnis sollte abgewartet werden.
- Schäden an anderen Straßen sollten in Zukunft professioneller als mit Kaltbitumen ausgebessert, behoben und dafür Geld in den Haushalt eingestellt werden.

Jens Torben-Trump:

Er schlägt vor eine Bestandsaufnahme über den Zustand der Straßen, Abläufe und Gehwege zu erstellen

Martin Zenk:

- Firma Ostbau repariert zurzeit die Schäden, welche bei der Leerrohrverlegung entstanden sind. Die Abnahme erfolgt danach.

Jens-Torben Trump:

- Er findet die bisher erfolgten Wirtschaftswegesanierungen gelungen. Regt aber an, dies Jahr für Jahr fortzusetzen.

Hanna Meyer:

- Das Leuchtenkonzept muss weiterverfolgt werden.

Jens-Torben Trump:

- Er berichtet von der Grabenschau:
Der Abzweig am Rohrwiesenweg läuft oft über, die Bäume wachsen in das Rohr hinein. Der Wasserverband hat es gespült, jetzt ist es aber wieder voll und das Wasser steht bei Heiner Lange auf dem Acker.
➔ Das ist eine Schwachstelle. Bgm. Zenk berichtet, dass das Rohr verstopft war, wegen des Biberdamms. Die Prüfung durch den Wasserverband hat ergeben, dass es sich um einen verrohrten Graben handelt, der in die Gemeindezuständigkeit fällt. Der Wasserverband hat diesen gespült. Evtl. muss eine Kamerabefahrung veranlasst werden.

Franziska Wiesejahn:

- Sie regt an Hundetütenspender aufzustellen.
 - ➔ Bgm. Zenk hält das für keine gute Idee. Er wurde schon angesprochen, ob die Müllbehälter nicht wieder entfernt werden sollten, da diese ständig mit großen Mengen an Hundekottüten überfüllt werden.

Zu TOP 11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Sören Meyer:

- Der LKW-Verkehr ist sehr stark. Er bittet darum eine diesbezügliche Verkehrsberuhigung weiterzuverfolgen.
- Der Biber in der Kleinen Aller ist sehr aktiv, sodass es zu Rohrverschlüssen kommt.
 - ➔ Der Biber ist eine geschützte Tierart, bei sich häufenden Schäden gibt es aber im Landkreis sehr pragmatische Lösungen, sodass im Sommer reduziert werden kann.

Henriette Krüger:

- Sie berichtet von häufigen Kollisionen auf der Bundesstraße von Kraftfahrzeugen mit der Verkehrsinsel am Ortseingang Voitze und fragt, ob da Änderungen vorgesehen sind.
 - ➔ Wer am Ortsschild abbremst, kommt auch ohne Schwierigkeiten an der Querungshilfe vorbei. Diese wurden extra zur Verkehrsberuhigung an den Ortseingängen und in der Mitte von Voitze geplant.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 20:45 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk
Bürgermeister

gez. Angela Graichen
Protokollführer